

## Zu langsam

Zwei externe Experten des Nobelkomitees der Schwedischen Akademie räumen nach nur knapp einem Jahr ihre Posten. Die Schriftstellerin Gun-Britt Sundström und ihr Kollege Kristoffer Leandoer hätten mitgeteilt, das Komitee im kommenden Jahr zu verlassen, teilte die Akademie am Montag mit. Dieser Entschluss sei bedauernswert, da Sundström und Leandoer sehr wertvoll für das Nobelkomitee gewesen seien, erklärte der Ständige Sekretär der Akademie, Mats Malm. Leandoer selbst begründete seinen Entschluss damit, dass unterschiedliche Auffassungen darüber geherrscht hätten, wie schnell der Veränderungsprozess bei der Akademie nach dem Skandaljahr 2018 vonstattengehen müsse. Ihm gingen die Veränderungen zu langsam, dafür fehle ihm die Geduld, schrieb er in der Zeitung *Svenska Dagbladet*. Nach den Querelen um das ehemalige Mitglied Katarina Frostenson und ihren Mann Jean-Claude Arnault sowie der damit einhergehenden tiefen Krise hatte die Akademie das Nobelkomitee Ende 2018 um fünf externe Mitglieder erweitert. Neben Sundström und Leandoer sind das die Literaturkritiker Mikaela Blomqvist, Rebecka Kärde und Henrik Petersen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/368095.literaturnobelpreis-zu-langsam.html>